

Studien und Untersuchungen zu gendersensibler Sprache

- Braun, Friederike [u.a.]: „Aus Gründen der Verständlichkeit ...“: Der Einfluss generisch maskuliner und alternativer Personenbezeichnungen auf die kognitive Verarbeitung von Texten, in: Psychologische Rundschau 58 (2007), S. 183-189
- Eckert, Penelope: Language and Gender, Cambridge 2003
- Eichhoff-Cyrus, Karin M.: Adam, Eva und die Sprache. Beiträge zur Geschlechterforschung, Mannheim 2004
- Gabriel, Ute [u.a.]: Au-pairs are rarely male. Norms on the gender perception of role names across English, French and German, in: Behavior Research Methods 40 (2008), S. 206-212
- Gygax, Pascal [u.a.]: Generically intended, but specifically interpreted. When beauticians, musicians, and mechanics are all men, in: Language and Cognitive Processes 23 (2008), S. 464-485
- Heise, Elke (2000): Sind Frauen mitgemeint? Eine empirische Untersuchung zum Verständnis des generischen Maskulinums und seiner Alternativen, in: Zeitschrift für Sprache und Kognition 19 (2000), S. 3-13
- Heise, Elke: Sind Frauen mitgemeint? Eine empirische Untersuchung zum Verständnis des generischen Maskulinums und seiner Alternativen, in: Sprache & Kognition. Zeitschrift für Sprach- und Kognitionspsychologie und ihre Grenzgebiete 19 (2000), S. 3–13
- Irmen, Lise/ Köhncke, Astrid: Zur Psychologie des «generischen» Maskulinums, in: Sprache & Kognition. Zeitschrift für Sprach- und Kognitionspsychologie und ihre Grenzgebiete 15 (1996), S. 152–166
- Klein, Josef: Benachteiligung der Frau im generischen Maskulinum – eine feministische Schimäre oder psycholinguistische Realität?, in: Oellers, Norbert (Hg.),

Studien und Untersuchungen zu gendersensibler Sprache

Das Selbstverständnis der Germanistik. Aktuelle Diskussionen. Germanistik und Deutschunterricht im Zeitalter der Technologie Bd.1., Tübingen 1988, S. 310–319

- Massner, Franziska: Das Generische Maskulinum heute. Ausdruck sprachlichen Sexismus oder neutrale Sprachform? München 2009
- Mills, Sara: Gender matters. Feminist linguistic analysis, London 2012
- Neumann-Holzschuh, Ingrid: Gender, Genre, Geschlecht. Sprach- und literaturwissenschaftliche Beiträge zur Genderforschung, Tübingen 2001
- Rothermund, Klaus: Automatische geschlechtsspezifische Assoziationen beim Lesen von Texten mit geschlechtseindeutigen und generisch maskulinen Text-Subjekten, in: Sprache & Kognition. Zeitschrift für Sprach- und Kognitionspsychologie und ihre Grenzgebiete 17 (1998), S. 183–198
- Sarrasin, Oriane/ Gabriel, Ute/ Gygax, Pascal: Sexism and attitudes toward gender-neutral language. The case of English, French, and German, in: Schweizerische Zeitschrift für Psychologie 71 (2012), S. 113–124
- Scheele, Birgit/ Gauler, Eva: Wählen Wissenschaftler ihre Probleme anders aus als WissenschaftlerInnen? Das Genus-Sexus-Problem als paradigmatischer Fall der linguistischen Relativitätsthese, in: Sprache & Kognition. Zeitschrift für Sprach- und Kognitionspsychologie und ihre Grenzgebiete 12 (1993), S. 59–72
- Stahlberg, Dagmar/ Sczesny, Sabine: Effekte des generischen Maskulinums und alternativer Sprachformen auf den gedanklichen Einbezug von Frauen, in: Psychologische Rundschau 52 (2001), S. 131–140
- Vervecken, Dries/ Hannover, Bettina: Yes I can! Effects of gender fair job descriptions on children's perceptions of job status, job difficulty, and vocational self-efficacy, in: Social Psychology 46 (2015), S. 76-92